

# informativ

## Das Orts-Magazin der SPÖ Kaltenleutgeben

April 2016

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Anhand von diesem Bild, welches am Baikalsee (Sibirien) gemacht wurde, möchte ich eine Überleitung von einer Fahrt über einen gefrorenen See zur Gemeindepolitik in Kaltenleutgeben machen. Mal sehen ob es mir gelingt. Mit einem 16 Jahre alten Bus der Marke UAZ ging es am 15.3.2016 von der Insel Olchon aus los. Sechs Tage und ungefähr 850km später waren wir wieder zurück. Dazwischen lag nicht nur einfach über eine glatte Eisfläche zu fahren. Nein, weit gefehlt. Seine Größe (längste Ausdehnung 673km, breiteste Stelle 82km, tiefste Stelle 1637m) und der Wind lassen Eisplatten entstehen, die sich gegeneinander verschieben, einander prallen und manchmal meterhohe Blöcke entstehen lassen. Anderswo wiederum entstehen Risse bis 50cm Breite, über die kein Weiterkommen möglich ist. In solchen Fällen sucht man sich eine andere Stelle zu Weiterfahrt, oder man konstruiert irgendetwas, um seinen Weg fortsetzen zu können. Schließlich hat man ein Ziel das man erreichen will. Und nun die Überleitung.



Josef Ezsöl

Nehmen wir einmal an im Bus sitzt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben. In diesem Fall wäre natürlich der Bürgermeister der Fahrer. Er fährt uns sicher über das Eis, und dort wo es kein Weiterkommen gibt, heißt es aussteigen, Rammspitze und Schaufeln her und einen Weg freimachen. Leider muss ich an dieser Stelle meinen Versuch zur Überleitung schon abbrechen, denn während im Bus am See alle ausgestiegen sind und mitgeholfen haben, steigt beim „Kaltenleutgebner Bus“ zwar die Mehrheit aus, aber nicht alle. Die sitzengebliebenen Mitfahrer tun so als ob sie das nichts angehen würde und sehen der Mehrheit beim Arbeiten zu. Dadurch haben sie natürlich genug Zeit um in diversen Aussendungen und Internetforen darüber zu schreiben, was sie nicht alles besser gemacht hätten.

Bleibt mir noch auf interessante Details über die Änderung von Planungsgemeinderat auf Bau- und Planungsausschuss im Blattinneren hinzuweisen. Für die bevorstehende Bundespräsidentenwahl könnte man natürlich auch einen eigenen Artikel schreiben. Doch kürzen wir es ab. Bevor ein „Kasperl“ oder irgendjemand, der eine gewählte Regierung nicht angeloben möchte, nur weil sie ihm persönlich nicht gefällt, BundespräsidentIn wird, wählen wir am 24.4.2016 Rudolf Hundstorfer, so dass er für die nächsten 6 Jahre am Fahrersitz des „Österreich Busses“ Platz nehmen kann.

Freundschaftlich

Josef Ezsöl, Ortsparteivorsitzender

# DAS ERSTE JAHR

Seit der letzten Gemeinderatswahl ist nunmehr ein Jahr vergangen und in diesem Jahr ist viel passiert. Neben den notwendigen Arbeiten und Entscheidungen die aufgrund von Vorgaben des Landes bzw. vom Bund oder im Rahmen der Gemeindeverwaltung zu erledigen sind, haben wir auch Maßnahmen beschlossen, die Ihnen unmittelbar zu Gute kommen und von der SPÖ/FPÖ-Koalition initiiert bzw. maßgeblich gestaltet wurden. Die wesentlichen Highlights waren:

## **Einführung Schulstartgeld**

Zur Unterstützung unserer Familien wird seit dem Schuljahr 2015/2016 für alle Kinder die erstmalig eine erste Klasse einer Volksschule besuchen, ein Schulstartgeld in der Höhe von EUR 100,00 seitens der Gemeinde ausbezahlt. Damit fördern wir direkt die Familien im Ort, denn gerade der Schulstart eines Kindes ist mit finanziellen Aufwendungen verbunden.

## **Bürgernähe durch Bürgerradar**

Im Zeitalter der immer stärker werdenden digitalen Vernetzung, haben wir uns entschlossen, die Plattform „Bürgerradar“ als neuen Kommunikationsweg zwischen Bürgern und Gemeindeverwaltung in die Homepage der Marktgemeinde einzubinden. Auf dieser Plattform können Bürger Hinweise auf etwaige Mängel direkt an die Gemeindeverwaltung richten.

## **Durchführung der ersten Bürgerwerkstatt**

Es ist seit langem unser Bestreben, die Menschen in unserem Ort in wichtige Entscheidungen, die weitreichende Auswirkungen auf unsere Bevölkerung haben, einzubinden. Für das städtebauliche Leitbild war es uns wichtig eine neue Form der Bürgerbeteiligung auszuprobieren und so wurde unsere Bürgerwerkstatt geboren. Der große Erfolg gibt uns Recht, diesen Weg weiter zu beschreiten.

## **Veröffentlichung der Gemeinderatssitzungsprotokolle**

Bürgernähe muss sinnvoll gestaltet werden. So soll interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten werden, die wesentlichen Entscheidungen des Gemeinderats zu erfahren ohne das Gemeindeamt besuchen zu müssen. Der Aufwand für diese Informationsbeschaffung muss aber einfach und überschaubar bleiben. Daher haben unserer Ansicht nach stundenlange Videoaufzeichnungen mit Bürgernähe nichts zu tun. Am Beispiel Perchtoldsdorf können Sie selbst erkennen, dass Videoaufzeichnungen von Gemeinderatssitzungen mit schlechter Tonqualität und ohne der schriftlichen Vorlage eines Sachverhalts im Grunde nicht nachzuvollziehen sind. Daher haben wir uns entschlossen die Sitzungsprotokolle im Internet zu veröffentlichen und einen entsprechenden Initiativantrag gemeinsam mit der FPÖ im Gemeinderat gestellt, dem schlussendlich alle Parteien zugestimmt haben.

## **Breitbandinitiative**

Durch die Breitbandinitiative konnte mit A1 erreicht werden, dass in Kaltenleutgeben das Breitbandangebot weiter erhöht wurde. Im letzten Jahr hat A1 Glasfaserleitungen verlegt um dem steigenden Bedarf an Bandbreite (z.B. für Internet oder Fernsehen) für unsere Bevölkerung gerecht zu werden. Damit können entsprechend schnelle Zugänge zum Internet inkl. Telefonie und Fernsehen angeboten werden.

**Wir werden diesen konstruktiven Weg weiter voranschreiten.  
Denn wir arbeiten für Sie und unser Kaltenleutgeben.**

## Rudolf Hundstorfer – einer von uns, einer für uns! „Österreich soll ein Land des Zusammenhalts und des Erfolgs bleiben“

„Rudolf Hundstorfer ist der beste Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten. Er hat schon als Sozialminister bewiesen, dass er für die Menschen und ihre Probleme, Ängste und Sorgen da ist. Bei den Schließungen großer Unternehmen war er stets der erste, der seine Hilfe zugesagt und diese dann auch gegeben hat. Deswegen bin ich mir sicher, dass er auch ein Bundespräsident sein wird, der für die Menschen da ist“, sagt Landespartei-vorsitzender Bgm. Mag. Matthias Stadler.

„Wir ÖsterreicherInnen zeichnen uns aus durch unseren Fleiß, unser Wissen, unser Können und durch die Gabe, selbst in schwierigen Situationen positive Ergebnisse zu erzielen. Das ist die Basis dafür, dass ein Land wie Österreich auch international hoch angesehen ist“, so Rudolf Hundstorfer, der darauf hinweist, dass ihm der Einsatz für die Gesellschaft, die Menschen, immer wichtig war und wichtig sein wird: „In meiner Laufbahn bin ich immer wieder vor großen Herausforderungen gestanden, die ich mit viel persönlichem Engagement, mit Achtung meines Gegenübers, aber auch mit persönlichem Risiko

erfolgreich bewältigt habe.“ Gerade in Zeiten großer Herausforderungen sehe er es als Aufgabe des Bundespräsidenten, die Menschen zusammenzubringen, das Gemeinsame zu finden und ein Auseinanderdriften der Gesellschaft zu verhindern. Österreich solle ein Land des Zusammenhalts, der Fairness und des Erfolgs bleiben, sagt Hundstorfer: „Es ist daher von entscheidender Bedeutung, wer an der Spitze unseres Landes steht. Ich werde mich mit aller Kraft für unser Land, für alle Menschen innerhalb der Republik einsetzen.“



Stadler weist einmal mehr darauf hin, wie wichtig es ihm sei, dass das Bundespräsidentenamt von jemandem übernommen wird, der die Menschen verbindet, das Gemeinsame in den Vordergrund stellt, anstatt zu polarisieren und der nicht aus einer politischen Bewegung kommt, die mit der Verbreitung von Angst und Neid Politik macht, die Gesellschaft spaltet und seine Handlungen nicht weiterdenkt: „Rudolf Hundstorfer ist einer von uns und einer für uns. Deshalb kämpfen wir alle gemeinsam dafür, dass Rudolf Hundstorfer Bundespräsident wird!“

Weitere Informationen unter  
[www.rudolfhundstorfer.at](http://www.rudolfhundstorfer.at)  
oder unter  
[f /rudolfhundstorfer.at](https://www.facebook.com/rudolfhundstorfer.at)

RUDOLF  
HUNDSTORFER  
2016  
DIE VERBINDENDE KRAFT

EINER VON UNS.  
EINER FÜR UNS.



# PLANUNGSAUSSCHUSS

Nach der Gemeinderatswahl im vorigen Jahr wurde auf Vorschlag von Bürgermeister Sepp Graf der „Planungsgemeinderat“ im Sinne eines Planungsausschusses eingerichtet, der auch die einstimmige Zustimmung im Gemeinderat gefunden hat.

Der Beweggrund dafür war – ALLEN Damen und Herren des Gemeinderates die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die Erarbeitung der planerischen Weichenstellungen zur Ortsentwicklung einzubringen – was in den erfolgten Sitzungen geschah und zu herzeigbaren Ergebnissen – unter anderem auch zur Bürgerbeteiligung in Form der Bürgerwerkstatt - geführt hat.

Von den Oppositionsparteien der ÖVP und den Grünen wurde jedoch nichts unversucht gelassen, den Planungsgemeinderat in der Öffentlichkeit und den Medien zu verunglimpfen. Ein Vorgehen, das wir nicht nachvollziehen können, denn wir waren immer der Meinung, dass 23 Personen mehr zustande bringen, als sieben Leute in einem Planungsausschuss. Was haben wir nicht alles für Argumente von den Oppositionsparteien gehört: Den einen war das Arbeiten zu anstrengend, die anderen wollten anstatt vorzuarbeiten, gleich eine öffentliche Gemeinderatssitzung abhalten. Andere wiederum haben formalistisch auf den Weg Ausschuss – Gemeindevorstand – Gemeinderat hingewiesen. Und noch einiges mehr.

Da die SPÖ Kaltenleutgeben größten Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Kräfte – zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger – legt und das Format des Planungsgemeinderats von ÖVP/Grüne abgelehnt wird, haben wir uns entschlossen den Planungsgemeinderat aufzulösen und einen Ausschuss für Bau- und Planung einzurichten.

Der entscheidende Beschluss erfolgte dann auch in der Gemeinderatssitzung am 08.03.2016 einstimmig.

Wir erwarten bzw. wünschen uns nun, dass ÖVP und Grüne ihre Energien von der Negativpropaganda zu einer konstruktiven Arbeit umlenken und damit einem engagierten Kernteam die Möglichkeit bieten, diese wichtige Aufgabe für unseren Ort wahrzunehmen.

Gemäß NÖ Gemeindeordnung liegt das Vorschlagsrecht für den Vorsitzenden des neuen Gemeinderatsausschusses bei der SPÖ Kaltenleutgeben. Wir werden Sie im nächsten Informativ über die Besetzung des Ausschusses informieren.



## Selbstverteidigungskurs

nach Konzept eines WEGA-Beamten

in der Turnhalle, Hauptstraße 76  
3 Termine € 100 (nur gemeinsam buchbar)

Anmeldung: [sonja.hausler@gmail.com](mailto:sonja.hausler@gmail.com)  
begrenzte Teilnehmerzahl

**Vormerkung/Anmeldung für Folgekurs ab sofort möglich!**

Bei Protect Yourself handelt es sich um Selbstverteidigung für Frauen. Das Training wird von Trainerinnen geleitet, die von einem WEGA-Beamten ausgebildet wurden und selbst aus dem Behörden- bzw. Kampfsportbereich kommen. Jeder aus diesem Trainerteam kann seine Erfahrungen, welche er im Dienst oder im Wettkampf gemacht hat, in das Training miteinfließen lassen.



# Jahreshauptversammlung Ehrungen



**Helga Herle**  
60 Jahre Parteimitgliedschaft



**Dir. TR Ing. Ludwig Kwech**  
50 Jahre Parteimitgliedschaft



**Günter Mautner**  
50 Jahre Parteimitgliedschaft



**Maximilian Martinsich**  
50 Jahre Parteimitgliedschaft

# Veranstaltungen & Termine

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER
23.04.2016	<b>Rundwanderung</b> über das Hochbärneck und Trefflinfall. Einkehr im Almgasthaus Hochbärneck. Gehzeit ca. 4 Std., 10:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus	Naturfreunde Kaltenleutgeben Speedgruppe
01.05.2016	<b>SPÖ Maifeier</b> 10:00 Uhr im Kaltenleutgebner-Hof	SPÖ Kaltenleutgeben
07.05.2016	<b>Wir besteigen das „Zahme Pechersteiglein“ auf der Hohen Wand</b> , Aufstieg ca. 2,5 Std., 11:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus	Naturfreunde Kaltenleutgeben Speedgruppe
22.05.2016	<b>Wanderung</b> auf die Speckbacherhütte, Ausgangspunkt Gh. Polleres in Kreuzberg bei Breitenstein, Anfahrt m. eigenem PKW, Aufstieg ca. 1,5 Std., 09:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus	Naturfreunde Kaltenleutgeben
05.06.2016	<b>Wanderung</b> auf die Lilienfelderhütte (Muckenkogel), Anfahrt m. eigenem PKW, Aufstieg ca. 1,5 Std., 09:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus, Hauptstraße 78	Naturfreunde Kaltenleutgeben
18.06.2016	<b>Sonnwendfeier</b> 20:30 Uhr Treffpunkt am Dreifaltigkeitsplatz	Kinderfreunde Kaltenleutgeben
20.06.2016	<b>Vollmondwanderung</b> auf die Kugelwiese, 19:00 Uhr Treffpunkt beim Rathaus	Naturfreunde Kaltenleutgeben
23.07.2016	<b>Sommerparty</b> ab 17:00 Uhr auf der Eiswiese	SPÖ Kaltenleutgeben

✉ Kontaktadresse für Antworten & Anregungen: [spoe.kaltenleutgeben@tplus.at](mailto:spoe.kaltenleutgeben@tplus.at)

<http://www.kaltenleutgeben.spoe.at>